



Pädagogisch-Praktische Studien 1 bis 4 UF Musikerziehung



Informationen für Studierende und AusbildungslehrerInnen

Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien
Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule
Hubertusstraße 1
9020 Klagenfurt

Ansprechpersonen:

Mag. Dr. Angelika Trattnig
Zentrum für PPS – 3. Stock PHK
Mo – Fr: 8:30 bis 12:00 Uhr
Mi 13.00 bis 16.00 Uhr

@ angelika.trattnig@ph-kaernten.ac.at

☎ 0463/508 508-231 oder 234

Mag. Dr. Hildegard Falkensammer, MA
@ hildegard.falkensammer@ph-kaernten.ac.at



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Die PPS 1 bis 4 und die Begleitlehrveranstaltungen im Überblick	4
3. Die wichtigsten Ziele und Lernergebnisse der PPS 1 bis 4	5
4. Die Inhalte der PPS 1 bis 4.....	6
5. Aufgaben der AusbildungslehrerInnen	6
6. Vergütung der AusbildungslehrerInnen	7
7. Aufgaben der Studierenden	7
8. Anhang	7

1. Einleitung

Die Pädagogisch-Praktische Ausbildung des von der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (AAU) und der Pädagogischen Hochschule – Viktor Frankl Hochschule (PHK) am Standort Kärnten im Rahmen des Entwicklungsverbundes Süd-Ost (EVSO) gemeinsam angebotenen Lehramtsstudiums der Sekundarstufe Allgemeinbildung umfasst für das Unterrichtsfach Musikerziehung folgende Elemente:

Pädagogisch-Praktische Studien – Bachelor Unterrichtsfach Musikerziehung				
	Pädagogisch-Praktische Studien	Begleit-LVs aus der Fachdidaktik	Begleit-LVs aus den BWG	Sem.
I	Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts (2 ECTS)		Theorie und Praxis des Unterrichts (2 ECTS)	2.
		Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Fachdidaktik 1 (1 ECTS)		4.
II	PPS 1 Schulpraktische Übungen 1 (1 ECTS)	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Fachdidaktik 2 (1 ECTS)	Einführung in die pädagogische Forschung (2 ECTS)	5.
III	PPS 2 Schulpraktische Übungen 2 (1,5 ECTS)	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 2: Fachdidaktik 3 (1 ECTS)	Diversität und Inklusion (2 ECTS)	6.
IV	PPS 3 Schulpraktische Übungen 3 (1 ECTS)	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: Fachdidaktik 4 (1 ECTS)	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung (2 ECTS)	7.
V	Forschungspraktikum: Qualitätssicherung und Evaluation (2 ECTS)		Qualitätssicherung und Evaluation (1 ECTS)	7.
VI	PPS 4 Schulpraktische Übungen 4 (1,5 ECTS)	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: Fachdidaktik 5 (1 ECTS)		8.

Das jeweilige Praktikum ist somit immer verpflichtend mit den Begleitlehrveranstaltungen des entsprechenden Semesters aus der Fachdidaktik und den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen zu absolvieren.

Die Betreuung und Begleitung der Studierenden an den Schulen erfolgt durch AusbildungslehrerInnen und MentorInnen. Diese stehen in enger Kooperation und Abstimmung mit dem *Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien (ZePPS)* an der Pädagogischen Hochschule Kärnten, das für die organisatorische Abwicklung aller Praktika zuständig ist. Die inhaltliche Gestaltung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt in Zusammenarbeit mit den LeiterInnen der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen.

Die vorliegende Broschüre enthält Informationen und Formulare zu den im 5., 6., 7. und 8. Semester zu absolvierenden Pädagogisch-Praktischen Studien 1 bis 4 sowie zu den begleitenden Lehrveranstaltungen. Für eine darüber hinaus gehende studentische Beratung und individuelle Auskünfte stehen Ihnen die LeiterInnen der Lehrveranstaltungen sowie die MitarbeiterInnen des Zentrums für Pädagogisch-Praktische Studien gerne zur Verfügung.

Alle erforderlichen Formulare und Unterlagen für die Abwicklung des Praktikums und die Absolvierung der Lehrveranstaltungen finden Sie unter <http://www.ph-kaernten.ac.at/pps/>.

Im vorliegenden Text werden folgende *Abkürzungen* verwendet:

- LV Lehrveranstaltung
- PPS Pädagogisch-Praktische Studien
- EC European Credit Transfer System (auch: ECTS)
- BWG Bildungswissenschaftliche Grundlagen
- UF Unterrichtsfach

2. Die PPS 1 bis 4 und die Begleitlehrveranstaltungen im Überblick

Um im 5. Semester an den parallel zu besuchenden **PPS 1**, der bildungswissenschaftlichen LV *Einführung in die pädagogische Forschung* (2 EC) und die daran gekoppelte *Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Fachdidaktik 2* (1 EC) teilnehmen zu können, ist eine positive Absolvierung des Orientierungspraktikums und der LV *Theorie und Praxis des Unterrichts* (2. Semester) erforderlich. Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der *Fachdidaktischen Begleitung zu PPS 1: Fachdidaktik 2* ist die Absolvierung der *Fachdidaktischen Begleitung zu PPS 1: Fachdidaktik 1* – diese ist an kein Praktikum gebunden und bereits im 4. Semester zu besuchen.

Studierende können im 6. Semester an den **PPS 2**, der bildungswissenschaftlichen LV *Diversität und Inklusion* (2 EC) und der *Fachdidaktischen Begleitung zu PPS 2: Fachdidaktik 3* (1 EC) teilnehmen, wenn sie eine positive Absolvierung der PPS 1, der LV *Einführung in die pädagogische Forschung* sowie der *Fachdidaktischen Begleitung zu PPS 1: Fachdidaktik 2* vorweisen können.

Die Voraussetzung für die Teilnahme an den **PPS 3**, der LV *Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung* (1 EC) sowie der *Fachdidaktischen Begleitung zu PPS 3: Fachdidaktik 4* (1 EC) im 7. Semester ist ebenso eine positive Absolvierung der PPS 1, der LV *Einführung in die pädagogische Forschung* sowie der *Fachdidaktischen Begleitung zu PPS 1: Fachdidaktik 2*.

Auch für die Teilnahme an den **PPS 4** und der *Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: Fachdidaktik 5* (1 EC) im 8. Semester ist eine positive Absolvierung der PPS 1, der LV *Einführung in die pädagogische Forschung* sowie der *Fachdidaktischen Begleitung zu PPS 1: Fachdidaktik 2* erforderlich. Die PPS 4 sind an keine bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung gebunden.

Die PPS 1 bis 4 im UF Musikerziehung umfassen **je 2 Semesterwochenstunden** im Ausmaß von jeweils 1 bis 1,5 EC, die an einer Schule zu leisten sind. Die Termine dafür werden zwischen den AusbildungslehrerInnen und den Studierenden vereinbart. Der genaue Ablauf der PPS wird bei der jeweiligen Auftaktveranstaltung am Anfang des Semesters bekannt gegeben. Die geltenden Zeitleisten und Anmeldemodalitäten sind auf der Homepage des Zentrums für PPS unter <http://www.ph-kaernten.ac.at/pps/> zu finden.

3. Die wichtigsten Ziele und Lernergebnisse der PPS 1 bis 4

Die **PPS 1** verfolgen das Ziel des Erwerbes einer beobachtenden, fragenden und forschenden Handlungskompetenz. Das Ziel der zugehörigen bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltung *Einführung in die pädagogische Forschung* ist die Vermittlung exemplarischer Konzepte zur Unterrichtsplanung und -durchführung sowie ausgewählter Methoden der Forschung und Evaluation. Die Studierenden lernen, Unterricht kriterienbasiert zu beobachten sowie StudienkollegInnen unter Anleitung Rückmeldungen zu ihrem Unterricht und damit Hinweise für eine qualitative Weiterentwicklung des pädagogischen Handelns zu geben. Ergänzend dazu setzen sich die Studierenden in der Lehrveranstaltung *Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Fachdidaktik 2* fachbezogen mit den Grundfragen der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht auseinander. Konkrete Inhalte des UF Musikerziehung in den Handlungsfeldern Singen & Musizieren, Hören & Erfassen sowie Tanzen & Bewegen für die 5. bis 8. Schulstufe (AHS-Unterstufe sowie MS) werden exemplarisch besprochen, veranschaulicht und reflektiert.

Im Mittelpunkt der **PPS 2** steht die Auseinandersetzung mit Diversität und Heterogenität in Bildungsprozessen im Klassenzimmer. Im Zentrum der daran gebundenen bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltung *Diversität und Inklusion* steht die Vermittlung inklusiver Konzepte im Sinne eines diversitätsorientierten Planens und adaptiven Gestaltens von Unterricht in heterogenen Gruppen. Darüber hinaus befassen sich die Studierenden mit dem Thema Klassenmanagement, wobei das Interaktionsgeschehen sowie der Umgang mit soziokultureller und geschlechtsspezifischer Heterogenität im Vordergrund steht. Ergänzend dazu setzen sich die Studierenden in der Lehrveranstaltung *Fachdidaktischen Begleitung zu PPS 2: Fachdidaktik 3* mit einer diversitätsorientierten Planung, Gestaltung und Reflexion des Musikunterrichts auseinander. Musikalische Lehrwerke (Schul- und Liederbücher) der Schulstufe 5 bis 8 (AHS-Unterstufe sowie MS) werden vorgestellt und kritisch reflektiert.

Das grundlegende Ziel der **PPS 3** ist die Auseinandersetzung mit den Methoden der pädagogischen und fachdidaktischen Diagnose, der Lernstandserhebung und der Leistungsbeurteilung. Im Zentrum der bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltung *Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung* steht das Kennenlernen von Konzepten zu den Themen pädagogische Diagnose, Lernstandserhebung sowie Leistungsbeurteilung und -rückmeldung. Ergänzend dazu sollen die Studierenden in der *Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: Fachdidaktik 4* dazu befähigt werden, den Lernstand der SchülerInnen fachspezifisch festzustellen, Lernprobleme zu erkennen, zu beurteilen sowie Lösungsstrategien anzubieten. Konkrete Inhalte des UF Musikerziehung in den Bereichen Musikpraxis und Musikrezeption für die 9. bis 12. Schulstufe werden exemplarisch besprochen, veranschaulicht und reflektiert.

Die **PPS 4** sind eine Besonderheit des Unterrichtsfaches Musikerziehung und an keine bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung gebunden. Sie sind gleichzeitig mit der Begleitlehrveranstaltung *Fachdidaktische Begleitung zu PPS 4: Fachdidaktik 5* zu absolvieren. In dieser erarbeiten, erproben und reflektieren die Studierenden eigenständig bestimmte Inhalte der Musikpraxis und -rezeption, auch im interdisziplinären und interkulturellen Kontext, wobei auch musikalisches Lehren und Lernen unter Zuhilfenahme digitaler Medien thematisiert wird. Ein weiteres wichtiges Thema stellt die Neue Reifeprüfung dar, es sollen sowohl Struktur und mögliche Themenbereiche als auch konkrete Fragenstellungen ausgearbeitet werden.

Insgesamt sollen die PPS 1 bis 4 die Studierenden dazu befähigen, **Unterrichtssequenzen an Sekundarschulen in der Unter- und Mittelstufe** lehrplankonform, situationsadäquat und motivierend unter Berücksichtigung unterschiedlicher musikalischer Umgangsweisen sowie variabler Lehr- und Lernformen vorzubereiten, zu gestalten und zu reflektieren. Das zentrale Querschnittsthema aller Begleitlehrveranstaltungen zu diesen Praktika betrifft die Verbindung von Fachkenntnis, Bildungstheorie und schulischer Praxis sowie die damit verbundenen Herausforderungen. Die Studierenden entwickeln ein tieferes Verständnis für den Lehrberuf und lernen, kontinuierlich an der Professionalisierung als FachlehrerInnen weiterzuarbeiten.

4. Die Inhalte der PPS 1 bis 4

Zu den Inhalten der PPS 1 bis 4 sowie der zugehörigen Begleitlehrveranstaltungen zählen unter anderem:

- **Schulerkundung:** Standort, Größe, Schultyp, Schulprogramm, Leitbild etc.
- **Grundfragen des Unterrichts:** Unterrichtsplanung, didaktische Richtlinien, Unterrichtsmethoden, Lehrpläne, Prüfungen, Schulbücher, Lehr- und Lernbehelfe, Technologieeinsatz, Hausaufgaben, soziale und psychologische Aspekte, Herausforderungen des Unterrichtens, Lernerfolgskontrolle etc.
- **Eigene Unterrichtserfahrung:** Planung und Durchführung der vorgesehenen Unterrichtssequenz(en), Feedback geben und erhalten, Auseinandersetzung mit differenzierter und kriterialer Leistungsbeurteilung und -feststellung, Übernahme sonstiger Lehr- und Betreuungstätigkeiten, z. B. Teamteaching, Hausaufgabenkontrolle, Erstellung von Prüfungen, Fernlehre etc.
- **Teilnahme an Schulveranstaltungen:** dazu gehören beispielsweise Konferenzen, Elternabende und -sprechtag, Wandertage etc.
- **Theorie-Praxis-Bezug:** Herstellung erster Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Konzepten, fachdidaktischen Grundlagen und realen pädagogischen Situationen
- **Reflexion** der eigenen Erfahrungen und professionellen Entwicklung

5. Aufgaben der AusbildungslehrerInnen

- Teilnahme an der jeweiligen **Auftaktveranstaltung**
- **Organisation** der PPS 1 bis 4 am Schulstandort und **Planung** der Zusammenarbeit mit den Studierenden, z. B. Festlegung von Terminen für Hospitationen, Unterrichtsstunden, Besprechungen usw.
- **Einführung** der Studierenden in den Schulalltag, **Zielvereinbarungsgespräch:** Informationen zur Schule, Einblick in den Schulbetrieb, Erläuterung der Besonderheiten der jeweiligen Schulform: Schwerpunkte, Schulautonomie etc.; Bereitstellen des eigenen Unterrichts für Hospitationen bzw. Schaffung von Hospitationsmöglichkeiten bei anderen Lehrkräften
- Kooperative Unterstützung der Studierenden bei der Durchführung der **Arbeitsaufträge** aus den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltungen, z. B. bei der Erfüllung von Beobachtungsaufgaben
- Unterstützung der Studierenden bei der Planung und Durchführung von selbst gestalteten **Unterrichtsstunden (auch im Distance Learning)**

- Durchführung von **Vor- und Nachbesprechungen** zu den Hospitationen und den gehaltenen Unterrichtsstunden; Beispiele für Besprechungsthemen: Unterrichtsplanung und -methoden, Klassendynamik, Heterogenität, Störungen, Lernzielkontrollen, Lerninhalte, LehrerIn-SchülerIn-Interaktion etc.
- **Beurteilung** der Studierenden (*mit Erfolg/ohne Erfolg teilgenommen*), Verfassen des jeweiligen **Gutachtens** inkl. **Abschlussgespräch**; sowie Mitarbeit an der **Evaluation und Weiterentwicklung der PPS 1 bis 4** durch Feedback, Anregungen und die Teilnahme an Besprechungen an der Hochschule (Abschlussevaluation)

6. Vergütung der AusbildungslehrerInnen

Mit den Vergütungen werden alle Tätigkeiten abgegolten, die im Zusammenhang mit der Betreuung von Studierenden in der Pädagogisch-Praktischen Ausbildung stehen. Die Vergütung erfolgt gemäß BGBl. II Nr. 28/2017 und umfasst max. 30 Stunden.

7. Aufgaben der Studierenden

- Teilnahme an der jeweiligen **Auftaktveranstaltung**
- Halten eines **Zielvereinbarungsgesprächs** mit der Ausbildungslehrperson, Einführung an der Schule
- Durchführung von **Hospitationen** und **Reflexionen**
- Erfüllung der **Arbeitsaufträge**, die in den Lehrveranstaltungen der BWG sowie der Fachdidaktik erteilt werden, aktive und reflektierende Auseinandersetzung mit den im Praktikum und in den Begleitlehrveranstaltungen gestellten Lernanforderungen
- Fachdidaktisch und methodisch durchdachte **Planung und Durchführung** der vereinbarten **Unterrichtsstunden** unter Berücksichtigung aktueller Unterrichtsmethoden und ev. Fernlehre inkl. **Vor- und Nachbesprechungen, Abschlussgespräch**
- Berücksichtigung der Erfordernisse des Schulbetriebs, Einhalten von Vereinbarungen, rechtzeitiges Melden von Verhinderungen, pünktliche Anwesenheit immer 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, Verschwiegenheitspflicht (alle personenbezogenen Daten sind gegenüber Dritten vertraulich zu behandeln), Einhaltung der geltenden Regeln der betreffenden Schule etc.

8. Anhang

Praktikumsbestätigungen für PPS 1 bis 4

Gutachten zu PPS 1 bis 4



BESTÄTIGUNG

Pädagogisch-Praktische Studien 1 im UF Musikerziehung Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Die Teilnahme an den PPS 1 im Ausmaß von
2 Semesterwochenstunden wird bestätigt für:

Name StudentIn

Matrikelnummer

Fach

Schule

Name AusbildungslehrerIn

Zeitraum der Absolvierung der PPS 1: von bis

Ev. inkl. Fernlehre von.....bis.....

Ort / Datum

Schulstempel

Unterschrift AusbildungslehrerIn

BESTÄTIGUNG

Pädagogisch-Praktische Studien 2 im UF Musikerziehung Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Die Teilnahme an den PPS 2 im Ausmaß von
2 Semesterwochenstunden wird bestätigt für:

Name StudentIn

Matrikelnummer

Fach

Schule

Name AusbildungslehrerIn

Zeitraum der Absolvierung der PPS 2: von bis

Ev. inkl. Fernlehre von.....bis.....

Ort / Datum

Schulstempel

Unterschrift AusbildungslehrerIn

BESTÄTIGUNG

Pädagogisch-Praktische Studien 3 im UF Musikerziehung Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Die Teilnahme an den PPS 3 im Ausmaß von
2 Semesterwochenstunden wird bestätigt für:

Name StudentIn

Matrikelnummer

Fach

Schule

Name AusbildungslehrerIn

Zeitraum der Absolvierung der PPS 3: von bis

Ev. inkl. Fernlehre von.....bis.....

Ort / Datum

Schulstempel

Unterschrift AusbildungslehrerIn

BESTÄTIGUNG

Pädagogisch-Praktische Studien 4 im UF Musikerziehung Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Die Teilnahme an den PPS 4 im Ausmaß von
2 Semesterwochenstunden wird bestätigt für:

Name StudentIn

Matrikelnummer

Fach

Schule

Name AusbildungslehrerIn

Zeitraum der Absolvierung der PPS 4: von bis

Ev. inkl. Fernlehre von.....bis.....

Ort / Datum

Schulstempel

Unterschrift AusbildungslehrerIn

GUTACHTEN

Pädagogisch-Praktische Studien 1 im UF Musikerziehung

Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Inhaltlicher Fokus der Begleitlehrveranstaltungen:
Einführung in die pädagogische Forschung
Unterrichtsbeobachtung, -planung u. -durchführung

Studierende/r: _____ Matrikelnummer: _____

Schule: _____

Die/der Studierende hat die vorgesehene Präsenzstundenanzahl absolviert Ja Nein

		Deutlich erkennbar	Ausreichend erkennbar	Teilweise erkennbar	Noch nicht erkennbar	Keine Angabe aufgrund der Covid-19-Maßnahmen möglich
Fachdidaktische und pädagogische Kompetenz	Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten von Unterrichtssequenzen					
	Berücksichtigung didaktischer Modelle bei der Planung					
	Die Unterrichtssequenzen sind klar strukturiert und zielorientiert					
	Der Unterricht ist methodisch-didaktisch abwechslungsreich gestaltet und schafft eine motivierende Lernumgebung					
Sprachkompetenz	Korrekte Verwendung der Standardsprache in mündlicher und schriftlicher Form					
	Klare und verständliche Sprache in Bezug auf Sprechtempo und Lautstärke					
	Fähigkeit, vor und mit anderen sozial, situativ und in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe angemessen zu sprechen					
Sozialkompetenz	Fähigkeit zum Aufbau einer vertrauensvollen Atmosphäre in der Klasse und angemessene Interaktion mit den SchülerInnen					
	Bewusstheit für die Rolle als erziehungsrelevantes Vorbild					

	Angemessenes Auftreten, gute Umgangsformen, Pünktlichkeit, Engagement, Einhalten von Vereinbarungen					
	Bereitschaft zur Teamarbeit					
Selbst- u. Reflexionskompetenz	Fähigkeit, kriterienbasiert zu beobachten und dazu Feedback zu geben					
	Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung eigener Unterrichtserfahrungen					
	Berücksichtigung von Empfehlungen aus Vor- und Nachbesprechungen					
Fachwissenschaftliche Kompetenz	Die/der Studierende verfügt über fachliches Basiswissen					
	Grundlegende Fachbegriffe werden korrekt eingesetzt					
Ergänzungen						

Gutachten für die Fernlehre (falls sie stattgefunden hat)

Fernlehre von _____ bis _____ (Zeitraum bitte angeben)

	Deutlich erkennbar	Ausreichend erkennbar	Teilweise erkennbar	Noch nicht erkennbar	Keine Angabe möglich bzw. nicht relevant
Der/die Studierende hat regelmäßig Besprechungen mit der Ausbildungslehrkraft durchgeführt.					
Der/die Studierende hat die Fernlehre-Arbeitsaufträge ordnungsgemäß erfüllt.					
Der/die Studierende hat die Fernlehre-Arbeitsaufträge pünktlich abgegeben.					
Der/die Studierende hat die digitalen Unterrichtsmaterialien der Ausbildungslehrkraft erprobt und ihr dazu Feedback gegeben.					
Der/die Studierende hat den Schüler/innen zu ihren Arbeitsaufträgen Rückmeldungen gegeben.					

Der/die Studierende hat die Online-Unterrichtssequenz(en)/-stunde(n) geplant und vorbereitet.					
Der/die Studierende hat die Online- Unterrichtssequenz(en)/-stunde(n) medien-didaktisch abwechslungsreich gestaltet.					
Der/die Studierende hat Lernvideos für Schüler/innen erstellt.					
Der/die Studierende hat Schüler/innen in Kleingruppen oder einzeln gefördert.					
Der/die Studierende hat während der Fernlehre den Kontakt zur Ausbildungslehrkraft aufrechterhalten.					

Anmerkungen der Ausbildungslehrperson:

Der/die Studierende hat an den Pädagogisch-Praktischen Studien 1 gemäß den Bestimmungen der geltenden Studienpläne für das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung des Entwicklungsverbunds Süd-Ost

- mit Erfolg teilgenommen
- ohne Erfolg teilgenommen.¹

Ausbildungslehrer/in

Ort / Datum

Schulstempel / Unterschrift

¹ Die Beurteilung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt durch den / die zuständige/n LehrveranstaltungsleiterIn auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung des / der MentorIn oder durch den / die MentorIn. Für eine positive Beurteilung der PPS 1 muss der überwiegende Teil der Bewertungen dem positiven Bereich zugeordnet sein.

Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „ohne Erfolg teilgenommen“ lauten, so ist dem zuständigen studienrechtlichen Organ (den *LehrveranstaltungsleiterInnen und dem Zentrum für PPS, Anm.*) zum frühestmöglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die / der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Der / dem Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.

Im Rahmen der Wiederholung der Pädagogisch-Praktischen Studien nach negativer Beurteilung hat die Beurteilung kommissionell zu erfolgen. (*zit. Curriculum Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung 2015, idF 2016*)

GUTACHTEN

Pädagogisch-Praktische Studien 2 im UF Musikerziehung

Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Inhaltlicher Fokus der Begleitlehrveranstaltungen:
Diversität und Inklusion
Heterogenität in Bildungsprozessen im Klassenzimmer

Studierende/r: _____ Matrikelnummer: _____

Schule: _____

Die/der Studierende hat die vorgesehene Präsenzstundenanzahl absolviert Ja Nein

		Deutlich erkennbar	Ausreichend erkennbar	Teilweise erkennbar	Noch nicht erkennbar
Fachdidaktische und pädagogische Kompetenz	Fähigkeit zum diversitätsorientierten Planen und adaptiven Gestalten von Unterricht				
	Berücksichtigung inklusiver Konzepte bei der Planung				
	Die Unterrichtsstunden sind klar strukturiert und zielorientiert				
	Der Unterricht ist methodisch-didaktisch abwechslungsreich gestaltet und schafft eine motivierende Lernumgebung				
Sprachkompetenz	Korrekte Verwendung der Standardsprache in mündlicher und schriftlicher Form				
	Klare und verständliche Sprache in Bezug auf Sprechtempo und Lautstärke				
	Fähigkeit, vor und mit anderen sozial, situativ und in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe angemessen zu sprechen				
Sozialkompetenz	Fähigkeit zum Aufbau einer vertrauensvollen Atmosphäre in der Klasse und angemessene Interaktion mit den SchülerInnen				
	Bewusstheit für die Rolle als erziehungsrelevantes Vorbild				

	Angemessenes Auftreten, gute Umgangsformen, Pünktlichkeit, Engagement, Einhalten von Vereinbarungen					
	Bereitschaft zur Teamarbeit					
Selbst- u. Reflexionskompetenz	Fähigkeit, kriterienbasiert zu beobachten und dazu differenziertes Feedback zu geben					
	Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung eigener Unterrichtserfahrungen					
	Berücksichtigung von Empfehlungen aus Vor- und Nachbesprechungen					
Fachwissenschaftliche Kompetenz	Die/der Studierende verfügt über ein solides Fachwissen					
	Fachbegriffe werden korrekt eingesetzt					
Ergänzungen						

Gutachten für die Fernlehre (falls sie stattgefunden hat)

Fernlehre von _____ bis _____ (Zeitraum bitte angeben)

	Deutlich erkennbar	Ausreichend erkennbar	Teilweise erkennbar	Noch nicht erkennbar	Keine Angabe möglich bzw. nicht relevant
Der/die Studierende hat regelmäßig Besprechungen mit der Ausbildungslehrkraft durchgeführt.					
Der/die Studierende hat die Fernlehre-Arbeitsaufträge ordnungsgemäß erfüllt.					
Der/die Studierende hat die Fernlehre-Arbeitsaufträge pünktlich abgegeben.					
Der/die Studierende hat die digitalen Unterrichtsmaterialien der Ausbildungslehrkraft erprobt und ihr dazu Feedback gegeben.					
Der/die Studierende hat den Schüler/innen zu ihren Arbeitsaufträgen Rückmeldungen gegeben.					

Der/die Studierende hat die Online-Unterrichtssequenz(en)/-stunde(n) geplant und vorbereitet.					
Der/die Studierende hat die Online- Unterrichtssequenz(en)/-stunde(n) medien-didaktisch abwechslungsreich gestaltet.					
Der/die Studierende hat Lernvideos für Schüler/innen erstellt.					
Der/die Studierende hat Schüler/innen in Kleingruppen oder einzeln gefördert.					
Der/die Studierende hat während der Fernlehre den Kontakt zur Ausbildungslehrkraft aufrechterhalten.					

Anmerkungen der Ausbildungslehrperson:

Der/die Studierende hat an den Pädagogisch-Praktischen Studien 2 gemäß den Bestimmungen der geltenden Studienpläne für das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung des Entwicklungsverbands Süd-Ost

- mit Erfolg teilgenommen
- ohne Erfolg teilgenommen.¹

Ausbildungslehrer/in

Ort / Datum

Schulstempel / Unterschrift

¹ Die Beurteilung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt durch den/die zuständige/n LehrveranstaltungsleiterIn auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung des/der MentorIn oder durch den/die MentorIn. Für eine positive Beurteilung der PPS 2 muss der überwiegende Teil der Bewertungen dem positiven Bereich zugeordnet sein.

Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „ohne Erfolg teilgenommen“ lauten, so ist dem zuständigen studienrechtlichen Organ (den *LehrveranstaltungsleiterInnen und dem Zentrum für PPS, Anm.*) zum frühestmöglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die/der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Der / dem Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.

Im Rahmen der Wiederholung der Pädagogisch-Praktischen Studien nach negativer Beurteilung hat die Beurteilung kommissionell zu erfolgen. (zit. *Curriculum Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung 2015, idF 2016*)

GUTACHTEN

Pädagogisch-Praktische Studien 3 – UF Musikerziehung

Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Inhaltlicher Fokus der Begleitlehrveranstaltungen:
Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung
Lernförderliche und störungspräventive Klassenführung, Strategien der Konfliktlösung

Studierende/r: _____ Matrikelnummer: _____

Schule: _____

Die/der Studierende hat die vorgesehene Präsenzstundenanzahl absolviert Ja Nein

		Deutlich erkennbar	Ausreichend erkennbar	Teilweise erkennbar	Noch nicht erkennbar	Keine Angabe aufgrund der Covid-19-Maßnahmen möglich
Fachdidaktische und pädagogische Kompetenz	Fähigkeit zum Planen und Gestalten von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung der fachdidaktischen Diagnostik					
	Anwendung von Methoden zur Lernstandserhebung und Leistungsbeurteilung					
	Strukturierte, lernförderliche und störungspräventive Klassenführung					
	Der Unterricht ist methodisch-didaktisch abwechslungsreich gestaltet und schafft eine motivierende Lernumgebung					
Sprachkompetenz	Korrekte Verwendung der Standardsprache in mündlicher und schriftlicher Form					
	Klare und verständliche Sprache in Bezug auf Sprechtempo und Lautstärke					
	Fähigkeit, vor und mit anderen sozial, situativ und in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe angemessen zu sprechen					
Sozialkompetenz	Fähigkeit zum Aufbau einer vertrauensvollen, konstruktiven Atmosphäre in der Klasse und angemessene Interaktion mit den SchülerInnen					

	Bewusstheit für die Rolle als erziehungsrelevantes Vorbild						
--	--	--	--	--	--	--	--

	Fähigkeit, Konflikte in der Klasse angemessen und wertschätzend zu lösen					
	Angemessenes Auftreten, gute Umgangsformen, Pünktlichkeit, Engagement, Einhalten von Vereinbarungen					
	Bereitschaft zur Teamarbeit					
Selbst- u. Reflexionskompetenz	Fähigkeit, kriterienbasiert zu beobachten und dazu differenziertes Feedback zu geben					
	Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung eigener Unterrichtserfahrungen					
	Berücksichtigung von Empfehlungen aus Vor- und Nachbesprechungen					
Fachwissenschaftliche Kompetenz	Die/der Studierende verfügt über fundiertes Fachwissen					
	Fachbegriffe werden korrekt eingesetzt					
Ergänzungen						

Gutachten für die Fernlehre (falls sie stattgefunden hat)

Fernlehre von _____ bis _____ (Zeitraum bitte angeben)

	Deutlich erkennbar	Ausreichend erkennbar	Teilweise erkennbar	Noch nicht erkennbar	Keine Angabe möglich bzw. nicht relevant
Der/die Studierende hat regelmäßig Besprechungen mit der Ausbildungslehrkraft durchgeführt.					
Der/die Studierende hat die Fernlehre-Arbeitsaufträge ordnungsgemäß erfüllt.					
Der/die Studierende hat die Fernlehre-Arbeitsaufträge pünktlich abgegeben.					
Der/die Studierende hat die digitalen Unterrichtsmaterialien der Ausbildungslehrkraft erprobt und ihr dazu Feedback gegeben.					

Der/die Studierende hat den Schüler/innen zu ihren Arbeitsaufträgen Rückmeldungen gegeben.					
Der/die Studierende hat die Online-Unterrichtssequenz(en)/-stunde(n) geplant und vorbereitet.					
Der/die Studierende hat die Online- Unterrichtssequenz(en)/-stunde(n) medien-didaktisch abwechslungsreich gestaltet.					
Der/die Studierende hat Lernvideos für Schüler/innen erstellt.					
Der/die Studierende hat Schüler/innen in Kleingruppen oder einzeln gefördert.					
Der/die Studierende hat während der Fernlehre den Kontakt zur Ausbildungslehrkraft aufrechterhalten.					

Anmerkungen der Ausbildungslehrperson:

Der/die Studierende hat an den Pädagogisch-Praktischen Studien 3 gemäß den Bestimmungen der geltenden Studienpläne für das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung des Entwicklungsverbunds Süd-Ost

- mit Erfolg teilgenommen
- ohne Erfolg teilgenommen.¹

Ausbildungslehrer/in

Ort / Datum

Schulstempel / Unterschrift

¹ Die Beurteilung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt durch den / die zuständige/n LehrveranstaltungsleiterIn auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung des / der MentorIn oder durch den / die MentorIn. Für eine positive Beurteilung der PPS 3 muss der überwiegende Teil der Bewertungen dem positiven Bereich zugeordnet sein.

Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „ohne Erfolg teilgenommen“ lauten, so ist dem zuständigen studienrechtlichen Organ (den *LehrveranstaltungsleiterInnen und dem Zentrum für PPS, Anm.*) zum frühestmöglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die / der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Der / dem Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.

Im Rahmen der Wiederholung der Pädagogisch-Praktischen Studien nach negativer Beurteilung hat die Beurteilung kommissionell zu erfolgen (*zit. Curriculum Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung 2015, idF 2016*).

GUTACHTEN

Pädagogisch-Praktische Studien 4 – UF Musikerziehung Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Inhaltlicher Fokus der Begleitlehrveranstaltungen:
Musikalisches Lehren und Lernen unter Zuhilfenahme digitaler Medien

Studierende/r: _____ Matrikelnummer: _____

Schule: _____

Die/der Studierende hat die vorgesehene Präsenzstundenanzahl absolviert Ja Nein

		Deutlich erkennbar	Ausreichend erkennbar	Teilweise erkennbar	Noch nicht erkennbar	Keine Angabe aufgrund der Covid-19-Maßnahmen möglich
Fachdidaktische und pädagogische Kompetenz	Fähigkeit zum Planen und Gestalten von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung der fachdidaktischen Diagnostik					
	Musikalisches Lehren und Lernen unter Zuhilfenahme digitaler Medien					
	Strukturierte, lernförderliche und störungspräventive Klassenführung					
	Der Unterricht ist methodisch-didaktisch abwechslungsreich gestaltet und schafft eine motivierende Lernumgebung					
Sprachkompetenz	Korrekte Verwendung der Standardsprache in mündlicher und schriftlicher Form					
	Klare und verständliche Sprache in Bezug auf Sprechtempo und Lautstärke					
	Fähigkeit, vor und mit anderen sozial, situativ und in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe angemessen zu sprechen					
Sozialkompetenz	Fähigkeit zum Aufbau einer vertrauensvollen, konstruktiven Atmosphäre in der Klasse und angemessene Interaktion mit den SchülerInnen					
	Bewusstheit für die Rolle als erziehungsrelevantes Vorbild					

	Fähigkeit, Konflikte in der Klasse angemessen und wertschätzend zu lösen					
	Angemessenes Auftreten, gute Umgangsformen, Pünktlichkeit, Engagement, Einhalten von Vereinbarungen					
	Bereitschaft zur Teamarbeit					
Selbst- u. Reflexionskompetenz	Fähigkeit, kriterienbasiert zu beobachten und dazu differenziertes Feedback zu geben					
	Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung eigener Unterrichtserfahrungen					
	Berücksichtigung von Empfehlungen aus Vor- und Nachbesprechungen					
Fachwissenschaftliche Kompetenz	Die/der Studierende verfügt über fundiertes Fachwissen					
	Fachbegriffe werden korrekt eingesetzt					
Ergänzungen						

Gutachten für die Fernlehre (falls sie stattgefunden hat)

Fernlehre von _____ bis _____ (Zeitraum bitte angeben)

	Deutlich erkennbar	Ausreichend erkennbar	Teilweise erkennbar	Noch nicht erkennbar	Keine Angabe möglich bzw. nicht relevant
Der/die Studierende hat regelmäßig Besprechungen mit der Ausbildungslehrkraft durchgeführt.					
Der/die Studierende hat die Fernlehre-Arbeitsaufträge ordnungsgemäß erfüllt.					
Der/die Studierende hat die Fernlehre-Arbeitsaufträge pünktlich abgegeben.					
Der/die Studierende hat die digitalen Unterrichtsmaterialien der Ausbildungslehrkraft erprobt und ihr dazu Feedback gegeben.					
Der/die Studierende hat den Schüler/innen zu ihren Arbeitsaufträgen Rückmeldungen gegeben.					

Der/die Studierende hat die Online-Unterrichtssequenz(en)/-stunde(n) geplant und vorbereitet.					
Der/die Studierende hat die Online- Unterrichtssequenz(en)/-stunde(n) medien-didaktisch abwechslungsreich gestaltet.					
Der/die Studierende hat Lernvideos für Schüler/innen erstellt.					
Der/die Studierende hat Schüler/innen in Kleingruppen oder einzeln gefördert.					
Der/die Studierende hat während der Fernlehre den Kontakt zur Ausbildungslehrkraft aufrechterhalten.					

Anmerkungen der Ausbildungslehrperson:

Der/die Studierende hat an den Pädagogisch-Praktischen Studien 4 gemäß den Bestimmungen der geltenden Studienpläne für das Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung des Entwicklungsverbunds Süd-Ost

- mit Erfolg teilgenommen
- ohne Erfolg teilgenommen.¹

Ausbildungslehrer/in

Ort / Datum

Schulstempel / Unterschrift

¹ Die Beurteilung der Pädagogisch-Praktischen Studien erfolgt durch den / die zuständige/n LehrveranstaltungsleiterIn auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung des / der MentorIn oder durch den / die MentorIn. Für eine positive Beurteilung der PPS 4 muss der überwiegende Teil der Bewertungen dem positiven Bereich zugeordnet sein.

Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „ohne Erfolg teilgenommen“ lauten, so ist dem zuständigen studienrechtlichen Organ (den *LehrveranstaltungsleiterInnen und dem Zentrum für PPS, Anm.*) zum frühestmöglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die / der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren. Der / dem Studierenden ist die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen.

Im Rahmen der Wiederholung der Pädagogisch-Praktischen Studien nach negativer Beurteilung hat die Beurteilung kommissionell zu erfolgen (*zit. Curriculum Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung 2015, idF 2016*).